

WERNER UND INGE GRÜTER-STIFTUNG

16. Oktober 2008

Pressemitteilung

Werner und Inge Grüter-Preis für gelungene Wissenschaftsvermittlung geht in diesem Jahr an zwei Wissenschaftsjournalisten

Der mit € 10.000,00 dotierte jährlich ausgeschriebene Preis für Wissenschaftsvermittlung wird in diesem Jahr geteilt und an die Wissenschaftsjournalisten Martin Meister und Dr. Ulf von Rauchhaupt verliehen.

Der in Holzminden geborene Martin Meister ist Chefredakteur von GEO International, Hamburg. Er betreut dort 17 Länderausgaben u.a. für Brasilien, Russland und die Türkei. Von der Grüter-Stiftung wird er geehrt für die kompetente Vermittlung eines weiten naturwissenschaftlichen Themenspektrums, insbesondere der Evolutions- und Biodiversitätsforschung, an ein breitgefächertes Publikum. Dies hat er in seiner Karriere als Wissenschaftsjournalist zunächst beim Stern und seit 1990 in verschiedenen verantwortlichen Positionen bei der GEO-Gruppe durch zahlreiche Artikel und TV-Dokumentationen eindrucksvoll bewiesen. Seine Arbeiten zeichnen sich vor allem durch eine klare Argumentation, eine spannende Darstellung und Stilsicherheit aus.



Martin Meister

Dr. Ulf von Rauchhaupt, Ressortleiter Wissenschaft der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, wird für die fundierte und differenzierte Vermittlung komplexer naturwissenschaftlicher Themen, insbesondere im Bereich der Kosmologie, geehrt. Der aus Frankfurt stammende promovierte Physiker versteht es, komplizierte Themen aus der physikalischen Grundlagenforschung, aus Mathematik, Geowissenschaften, Paläontologie und den Altertumswissenschaften in seinen Artikeln und Büchern so aufzubereiten, dass sie auch für den Laien gut verständlich sind. Er trägt damit zur Verbreitung von Forschungsergebnissen bei, die ansonsten in der breiten Bevölkerung kaum wahrgenommen werden und verwirklicht so das Ziel der Werner und Inge Grüter-Stiftung auf vorbildliche Weise.



Dr. Ulf von Rauchhaupt

Mit dem Preis werden jedes Jahr hervorragende Arbeiten deutscher Sprache auf naturwissenschaftlichen Gebieten ausgezeichnet, die das Ziel haben, wissenschaftliche Ergebnisse über die Grenzen der jeweiligen Disziplinen hinaus einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Bevorzugt gefördert werden dabei die Fachrichtungen biologische Evolution, Paläontologie, Meeresbiologie, Botanik und Kosmologie.

Im Rahmen der öffentlichen Preisübergabe am 28. Oktober 2009, um 18:30 Uhr, im Großen

Beirat: Prof. Dr. med. Werner Grüter (Vorsitz), Prof. Dr. rer. nat. Reinhold Leinfelder (stellv. Vorsitz),
Prof. Dr. rer. nat. Jürke Grau, Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Haszprunar
Kontakt: Maecenata Management GmbH, Herzogstr. 60, 80803 München,
Tel. +49-89-28 44 52, Fax: +49-89-28 37 74; E-mail: mm@maecenata.eu; info: www.maecenata.eu

Hörsaal des Botanischen Instituts am Botanischen Garten München-Nymphenburg, werden die Preisträger folgende Kurzvorträge halten:

Martin Meister: „Knochenkult. Über die Reliquien der Anthropologie“
 Dr. Ulf von Rauchhaupt: „Weit weg, lange her...
 Warum berichtet eine Zeitung über Grundlagenforschung?“

Nach der Begrüßung durch die Direktorin der Botanischen Staatssammlung und des Botanischen Gartens München, Frau Prof. Dr. Susanne Renner, und dem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Werner Grüter zum Thema „Bemerkungen zu Entwicklung und Zukunft des menschlichen Gehirns“, halten Herr Prof. Dr. Friedemann Schrenk, Uni Frankfurt und Leiter Paläoanthropologie, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, die Laudatio auf Martin Meister und Frau Dr. Sylvia Schoske, Direktorin des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst München, die Laudatio auf Dr. Ulf von Rauchhaupt. Anschließend werden die Preise übergeben.

Fotos und ein Bericht über die Preisverleihung können nach der Veranstaltung bei der Stiftung angefordert werden und finden sich im Internet unter www.maecenata.eu / Actuelles.

Pressekontakt:

Dr. Veronika Hofmann
 Maecenata Management GmbH
 Herzogstrasse 60
 D- 80803 München
 Tel.: +49 89 284452
 Fax: +49 89 283774
vh@maecenata.eu
 Info: www.maecenata.eu

Bisherige Preisträger seit 1996: Matthias Glaubrecht, Peter Wellnhofer, Volker Sommer, Irenäus Eibl-Eibesfeldt, Deutsche Koordinierungsgruppe zum Internationalen Jahr des Riffs (Vorsitz: Reinhold Leinfelder), Friedemann Schrenk, Klaus Mattheck, Uwe George, Bernhard Kegel, Harald Lesch, Redaktionsteam der Wissenschaftsreihe „Quarks & Co.“ des WDR-Fernsehens (Ranga Yogeshwar und Mitarbeiter), Günter Bräuer, Josef Reichholf, Patrick Illinger, Christian Wild, Philipe Havlik, Martin Meister, Ulf von Rauchhaupt